MELANCHTHON STADT BRETTEN

Internetadresse: http://www.bretten.de • e-mail: pressestelle@bretten.de
Rathaus Bretten, Zimmer 320 Redaktion: Franz Csiky Tel: 07252/921- 104
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Mitarbeit: M. Zanger, N. Morast Fax: 07252/921-122

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Bretten
Jahrgang 2010 - Nummer 1344
Donnerstag, 15. April 2010

Amtsblatt

Rotarier stifteten Kaiserlinde für den Brettener Marktplatz

Tatkräftig ans Werk ging Oberbürgermeister Martin Wolff am vergangenen Samstag auf dem Brettener Marktplatz. Er legte mit Hand an beim Einpflanzen einer Linde.
An der Ecke zur Weißhoferstraße ragte bis vor sechs Wochen noch ein hoher Blauglockenbaum in den Himmel. Dieser war jedoch von einer Pilzkrankheit befallen und musste gefällt werden. Fest stand, dass baldmöglichst Ersatz gepflanzt werden sollte. Die gleiche Sorte Baum kam nicht in Frage, da der Pilz übertragen werden könnte. Und so entschied sich die Stadt nach Absprache mit dem Baubetriebshof für die Kaiserlinde, einen für den Kraichgau typischen Baum.
Die Landsknechte Bretten übernehmen auch für diesen Baum wieder die Patenschaft und kümmern sich um die Baumpflege. Oberbürgermeister Wolff dankte auch den Spendern dieses Baumes, dem Rotary Club Bruchsal-Bretten. Sein Präsident Prof. Dr. Martin Winkelmann und das Oberhaupt der Landsknechte, Peter Beyle, unterstützten den OB bei der Pflanzaktion. Sie füllten die Gießkannen im Marktbrunnen und gossen den frisch gepflanzten Baum an.
Nun bleibt nur noch zu hoffen, dass die Linde älter wird als ihr Vorgänger, der Blauglockenbaum. Dieser stand nur 14 Jahre auf dem Brettener Marktplatz.

Oberbürgermeister Wolff - Mitglied im „Kuratorium Festival der guten Taten“

Die Veranstaltung „Festival der guten Taten“ wurde vor über 31 Jahren von Oberamtsrat a.D. Uli Lange ins Leben gerufen. Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten/der Ministerpräsidentin des Bundeslandes, in dem das Festival stattfindet, des (Ober-)Bürgermeisters/der (Ober-)Bürgermeisterin der Festivalstadt und des Intendanten/der Intendantin des ZDF wird das „Festival der guten Taten“ von seinem Wegbereiter, Oberamtsrat a.D. Uli Lange, organisiert und koordiniert. Er ist Inhaber der Marke „Festival der guten Taten“ zugunsten „Aktion Sorgenkinder“, heute als „Aktion Mensch“ benannt. Die Veranstaltung ist als echte Bürgeraktion gedacht, die mit Unterstützung von Kommunen, Verbänden, Vereinen, Firmen, privaten Gruppen und sonstigen Einzelpersonen über einen längeren Zeitraum hinweg durch eine Fülle von originellen und attraktiven Angeboten aus Spiel, Sport und Kultur, ideelle und finanzielle Hilfe zugunsten behinderter Menschen bringen soll.
Da der geistige Vater des Festivals, Oberamtsrat a.D. Uli Lange, mittelfristig die umfassenden Aufgaben des „Motors“ des Festivals nicht mehr alleine ausfüllen kann, war es sein Wille, eine geeignete organisatorische Plattform zu schaffen, mit der die genannten Ziele und Aktivitäten dauerhaft und nachhaltig erfüllt werden können.
Dem diente die Gründung des gemeinnützigen Vereins „Kuratorium Festival der guten Taten e.V.“.
Zur Wahrnehmung der genannten Aufgaben durch den Verein räumt Uli Lange diesem das Recht ein, den geschützten Markennamen zu verwenden. Die Ziele des Vereins sollen aber darüber hinaus reichen; es soll insgesamt Maßnahmen der Jugend- und Altenhilfe fördern und bedürftige Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen. Schließlich soll der Verein neben der Erfüllung der genannten Aufgaben auch die Aufgabe haben, die finanzielle Grundlage für die Errichtung einer rechtsfähigen Stiftung „Festival der guten Taten“ zu schaffen, mit der eine dauerhafte unveränderbare Zweckverfolgung gesichert werden soll.

(Im Bild: OB Martin Wolff unterschreibt die Beitritterklärung zum Kuratorium; links Uli Lange)

Neue Sonderausstellung im Schweizer-Hof-Museum: „Glauben im Kraichgau“

Mit einer neuen Sonderausstellung wartet ab dem 15. April 2010 das Brettener Stadtmuseum im Schweizer Hof auf. Unter dem Titel „Glauben im Kraichgau – eine Landschaft im religiösen Wandel“ präsentiert die breit angelegte Schau einen Überblick zur Religionsgeschichte des gesamten Raums zwischen Rhein und Neckar, Odenwald und Schwarzwald.

Gerade der Kraichgau zeichnet sich nicht nur in landschaftlicher, sondern auch in religiöser Hinsicht durch eine große Vielfalt aus. Dies gilt vor allem im geschichtlichen Rückblick. Vorchristliche Glaubensvorstellungen der Kelten, Römer und Alemannen lassen sich hier ebenso nachweisen, wie die Spuren der Christianisierung und das Wirken der verschiedenen Klöster. Magische Spuren im Volksglauben fanden sich noch bis weit ins 20. Jahrhundert, religiöse Sondergruppen wie Täufer und Waldenser hatten lange Zeit hindurch ihren Anteil an der Geschichte. Vielfach vertreten waren im Kraichgau auch jüdische Gemeinden - vom Mittelalter bis zur Tragödie des europäischen Judentums in der NS-Zeit. Die Reformation und Glaubensspaltung des 16. Jahrhunderts schließlich führte zu einer Zersplitterung der Glaubensformen gerade auch auf regionaler Ebene, zu einem bunten Flickenteppich von reformierten, lutherischen und katholischen Dörfern.
Der Kraichgau als „religiöse Landschaft“ wird in der Ausstellung mit rund 400 Bildern und Exponaten in seiner vielfältigen Entwicklung dargestellt. Der Bogen spannt sich dabei von den vorchristlichen Glaubensvorstellungen bis zu allerneuesten Entwicklungen, wie dem Entstehen von Moscheen und islamischen Gemeinden in der Region. Zahlreiche Leihgeber (Museen, Archive, Kirchengemeinden und private Sammler) haben zum Gelingen der umfangreichen Präsentation beigetragen. Die Ausstellung, die sich auch als Beitrag zum interreligiösen Dialog versteht, ist eingebettet in den Veranstaltungsreigen des Gedenkjahres zum 450. Todestag von Philipp Melanchthon, der als einer der bedeutendsten Vertreter der Reformation im Kraichgau seine erste religiöse Prägung erhielt und später als Reformator auf die Region zurückwirkte.
Besichtigt werden kann die Ausstellung vom 15. April bis zum 17. Oktober 2010 jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 17 Uhr. Führungen für Besuchergruppen (ab 10 Personen) sind nach telefonischer Voranmeldung (Touristinformation Bretten, Tel. 07252 / 583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten jederzeit möglich.

Einladung zur öffentlichen Sitzung

des Gemeinderates am Dienstag, den 20.04.2010 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung

1. Nachtragshaushalt der Stadt Bretten für das Haushaltsjahr 2010;
   - Einbringung und öffentliche Beratung des Entwurfes der Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan und des Nachtrages zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bretten
   - Beschlussfassung

2. Jahresabschluss 2009 der Stadt Bretten;
   - Bildung von Haushaltsresten
   - Vorläufiges Rechnungsergebnis

3. Kindertageseinrichtungen in Bretten;
   - Bewilligung eines Zuschusses für den Ausbau des Kath. Kindergartens “St. Stephanus” in Diedelsheim

4. Sanierungsgebiet „Altstadt III“;
   - Abschluss einer Vereinbarung über private Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen

5. Stärkung der Innenentwicklung in Bretten

6. Bebauungsplan „Bahnhofstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;
   - Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens
   - Entscheidung über die Aufstellung des Bebauungsplanes u.a. im beschleunigten Verfahren

7. Zulassung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Kupferhälde” für die Errichtung eines Wohnhauses in der Helene-Lange-Straße 1, Gemarkung Bretten

Offenlage

8. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
   - Beschlussfassung über Einzelfälle

9. Geschwindigkeitsanzeigegeräte im Stadtgebiet Bretten;
   - Information über die Standorte und Datenerfassung

10. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, die Herren Ortsvorsteher, die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Wolff
Oberbürgermeister

Einladung zur Sportlerehrung mit Sportgala

Ihre erfolgreichen Sportler des abgelaufenen Jahres zeichnet die Stadt Bretten am Sonntag, 18. April um 18 Uhr im Hallen-Sportzentrum aus. Die Veranstaltung beginnt mit einer Sportgala deren Höhepunkt der Auftritt der „Skipping Tigers“ aus Mannheim sein wird. Wer Rope Skipping, eine seit 2000 anerkannte Sportart im Deutschen Sportbund, noch nicht kennt, sollte sich diese Vorführung nicht entgehen lassen. Im Anschluss nimmt Bürgermeister Willi Leonhardt die Ehrung der zahlreichen Sportler aus den unterschiedlichsten Vereinen der Stadt Bretten vor. Die Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen

Im Schweizer Hof: Ausstellung „Glauben im Kraichgau. Eine Landschaft im religiösen Wandel“ 15. April - 17. Oktober

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 – 17 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252 / 583710. Eintritt frei.